

# FAQ's über Hybrid-Dichtstoffe

Frequently asked questions

Stichwort	Frage	Antwort/Lösung
<b>Haltbarkeit</b>	Wie lange ist Hybrid haltbar? Kann das geöffnete Gebinde weiter verwendet werden?	Haltbarkeit mindestens 12 Monate. Danach können Erhärtungen am Kolbenboden entstehen, resp. der Dichtstoff wird fester in der Konsistenz. Der pastöse Hybrid lässt sich weiter verarbeiten und härtet auch aus. Auf eine richtige Lagerung ist zu achten! Ist der Hybrid in der Düse ausgehärtet, diese zurückschneiden oder die Düse auswechseln.
<b>Lagerung</b>	Wie soll der Hybrid-Dichtstoff gelagert werden?	Möglichst kühl (+10°C bis +20°C) und trocken. Grosse Temperaturwechsel vermeiden. Hohe Temperaturen und Frost sind aber soweit kein Problem für den Hybrid.
<b>Anwendungstemperatur</b>	In welchem Temperaturbereich kann Hybrid verarbeitet werden?	Anwendungstemperatur zwischen +5°C und +30°C. Bei zu tiefen Temperaturen kann sich eine feine Eisschicht auf dem Untergrund bilden und die Haftung verunmöglichen. Achtung: die Untergrundtemperatur darf +5°C auch nicht unterschreiten. Bei zu hoher Temperatur ist die Hautbildungszeit sehr rasch.
<b>Primer / Untergründe</b>	Welcher Hybrid kann auf welchem Untergrund verwendet werden und braucht es einen Primer dazu?	Der Hybrid-Dichtstoff ist auf nahezu allen gängigen Baustoffen einsetzbar. Generell: auf saugenden und porösen Untergründen ist ein Primer nötig. Bei glatten Oberflächen kann ein Primer die Haftung verbessern. Glasierte Oberflächen (z.B. Glas) nicht primern, nur reinigen. Der Untergrund muss sauber, fett- und staubfrei sein. Er darf feucht, aber nicht nass sein.
<b>Verbrauch</b>	Wie viel Hybrid wird für die Fuge benötigt?	Die Menge ist vom Fugenquerschnitt abhängig. Als Faustformel gilt: Breite x Tiefe in mm gleich Menge pro Meter in ml. Beispiel: 20 mm x 10 mm = 200 ml/m. Als Verlust wird noch ca. 10% dazu gerechnet. Für eine 290 ml Kartusche heisst das: 290 ml : 220 ml/m = 1.32 m pro Kartusche.
<b>Aushärtung</b>	Wie lange dauert es, bis der Hybrid ausgehärtet ist?	Massgebend sind die Luftfeuchtigkeit und die Temperatur. Je höher, desto schneller. Dazu kommen die Fugendimension und der angrenzende Baustoff. Der Hybrid härtet mit einer Geschwindigkeit von ca. 2 mm/24h von aussen nach innen aus. Also bei 10 mm Dicke sind das ca. 5 – 6 Tage. Poröse Untergründe können durch Eigenfeuchte die Aushärtung beschleunigen. Während er Aushärtzeit die Räume gut lüften.
<b>Risse / Ablösungen</b>	Was sind die Ursachen für Risse und Ablösungen im Fugendichtstoff?	Generell ist eine Überbelastung die Ursache. Meistens im Zusammenhang mit einer zu klein dimensionierten Fuge. Gibt es Ablösungen an der Fugenflanke, kann zusätzlich eine schlechte oder keine Vorbehandlung (z.B. kein Primer) einen Einfluss haben. Zu beachten ist, dass der Untergrund selber eine genügende Eigenfestigkeit haben muss (z.B. Farbe oder Putze).
<b>Reparaturen</b>	Wie kann eine bestehende Hybridfuge angesetzt oder repariert werden?	Hybrid-Fugen lassen sich mit dem gleichen Material reparieren. Die Haftung von altem und neuem Hybrid ist gut. Bestehender Dichtstoff muss sauber sein und selber eine gute Haftung auf dem Untergrund haben.
<b>Schimmelpilz</b>	Wie kann Schimmelpilz in der Fuge verhindert werden?	Schimmelpilze entstehen bei einer Luftfeuchtigkeit von >80% und wenn ein geeigneter Nährboden (z.B. Schmutz) vorhanden ist. Diese beiden Punkte sind zu vermeiden. Zusätzlich kann in den Fugen ein Hybrid eingesetzt werden, welcher fungizid ausgerüstet ist, wobei dieser Dichtstoff durch seine Dichte nicht so anfällig ist auf Schimmelbefall.

# FAQ's über Hybrid-Dichtstoffe

Frequently asked questions

Stichwort	Frage	Antwort/Lösung
Reinigung	Wie kann eine verschmutzte Fuge gereinigt werden?	Mit viel Wasser und Reinigungsmittel (Seife). Aber Achtung: die Hybridfuge nicht mit starker Reibung aufscheuern. Die Oberfläche wird so aufgerubbelt und sieht unschön aus. Durch seine leichte Klebrigkeit ist dieser Dichtstoff speziell in der Aushärtzeit ein Schmutzfänger und sollte geschützt werden.